

Jürgen Schmidt-Lohmann

-- Vita / Ausstellungen

- 1958** geb. in Sulingen
- 1977** Gesellenbrief als Fotograf beim Lette-Verein in Berlin
- 1979** Fachabitur für Gestaltung in Bremen
- 1985** Diplomdesigner, Schwerpunkt Fotografie Fachhochschule Hildesheim
- 1985 - 1988** Fotostudieleiter in Hannover
- 1987** Meisterprüfung im Fotografenhandwerk
- 1988 - 2014** freier Künstler/Diplomdesigner/Fotografenmeister in Hannover
- seit 2015** Neustart als Künstler, Designer und Fotograf in Gießen
- seit 2016** Mitglied der Kreativkollegen Netzwerk Design und Kommunikation Mittelhessen sowie Mitglied im BBK Frankfurt

Ausstellungen:

- 2003** Alte Mangel, Bornum
Leine-Center, Laatzen
- 2004** Primedia GmbH, Laatzen
- 2005** Alte Rotation, Burgdorf
- 2006** Handwerkerhof, Hannover
- 2008** DAA, Hannover
Buchhandlung Lehmanns, Hannover
- 2009** Unternehmerzentrum, Hannover
- 2010** VGH - Versicherung, Hannover
- 2011** 48 Stunden, Sofaloft, Hannover
- 2012** Sparda Bank, Hannover
- 2016** Fluss mit Flair, Gießen
Jugendstilfestival, Bad Nauheim
- 2017** Fluss mit Flair, Gießen
BBK Galerie, Frankfurt
Museumsuferfest, Frankfurt
Jugendstilfestival, Bad Nauheim
Kunstmarkt Römerhallen, Frankfurt
- 2018** Waas'sche Fabrik, Geisenheim



Meine Philosophie

Die digitale Fotografie und das dazugehörige Equipment streben immer weiter nach Perfektion. Inzwischen sind Auflösungen und Detailschärfe erreicht, die weit über das natürliche Maß hinausgehen. Kameras mit 100 Millionen Pixel. Wieviel Schärfe, wieviel Details brauchen Fotos, gute Bilder?

Daher beschäftige ich mich mit Auflösungen und Abstraktionen zu den unterschiedlichsten Themen.

Wie weit kann das ursprüngliche Foto aufgelöst, abstrahiert werden, um das Motiv noch zu erahnen und zu erkennen. Entsteht dadurch sogar schon etwas ganz anderes, das bei dem Betrachter Assoziationen hervorruft, die mit dem Ursprung nichts mehr zu tun haben? Das finde ich spannend, und es ist so gewollt.

Zu den Arbeiten von Jürgen Schmidt-Lohmann:

„Spätestens seit Gerhard Richter hat sich die Kunst vom Korsett einer individuell-fixierten Handschrift befreit, auf die Künstler jeweils verpflichtet wurden oder sich selbst verpflichteten, um den Anforderungen des Kunstmarktes zu genügen.

Der seither mögliche freie Umgang mit Stilrichtungen und künstlerischen Techniken lässt die Arbeiten von Jürgen Schmidt-Lohmann mal als Siebdrucke, mal als Lithographien, Farbstiftzeichnungen oder Aquarelle erscheinen. Dabei unterzieht er seinen Fotos einem metamorphischen Prozess, den er Gratofafie® nennt - und mitunter ist kaum noch erkennbar, dass es sich ursprünglich tatsächlich um Fotografien gehandelt hat.

Die vom Künstler zitierten Stilrichtungen reichen vom Impressionismus, über den Konstruktivismus bis zur Pop-Art. Dabei sind die Arbeiten von Jürgen Schmidt-Lohmann jeweils konsequent durchgestaltet und er beherrscht die Klaviatur der Ausdrucksmöglichkeiten von streng geometrischen und fast monochromen Kompositionen bis hin zur organischen Form und einem poetischen Feuerwerk der Farben.“

Dr. Christian Grohn, Kunsthistoriker

Gratofafie®

„Kannst du mich mal gratofafieren?“, wünschte sich ein kleines Kind, als es von mir fotografiert werden wollte.

Die spielerische Verbindung der Wörter Grafik und Fotografie fand ich so treffend für meine Arbeitstechnik, dass ich es übernommen und als Wortmarke habe schützen lassen.

Wie die Wörter umgeformt werden, werden auch meine Fotos in einem metamorphischen Prozess mit Strukturen, Flächen, grafischen Elementen, Spiegelungen oder selektiven Unschärfen verändert und neu interpretiert. Somit lassen sie dem Betrachter Raum für Eigenes

Druck:

Als Ausgabe dient ein professionelles Fine Art Print-Verfahren. Mit lichtbeständigen UltraChrome 3K Pigment-Tinten wird ein hochwertiger Ausdruck mit extrem langer Lichtbeständigkeit erzeugt.

Auflage:

Die Kunstwerke sind streng limitiert, maximal 100 Ausdrücke. Sie werden, je nach Kundenwunsch, in unterschiedlichen Formaten, auf verschiedenen Materialien ausgegeben und sind handsigniert.

Jürgen Schmidt-Lohmann

Meine Begegnung mit Kunst begann als 10-jähriger Junge. Meine Eltern hatten eine Fernsehzeitung abonniert, die am Ende ein Bilderrätsel hatte, das sich Original & Fälschung nannte. Dort war die doppelte Abbildung eines Gemäldes zu finden, wobei in einer Abbildung Fehler eingebaut waren.

So freute ich mich nicht nur jede Woche über den Rätselspaß, sondern über die Motive, die über die Jahre durch fast alle Epochen der Kunstgeschichte gingen. Ich schnitt das Original jeweils aus und legte mir eine Mappe an und sammelte die Bilder. Zum Schluss hatte ich zwei Aktenordner voll. Meine Favoriten zu der damaligen Zeit waren Vincent van Gogh, Dürer, Corinth, Liebermann, Rembrandt, Caspar David Friederich und Monet, um nur einige zu nennen.

In mir erwachte der Wunsch, mich künstlerisch zu betätigen, auch so malen zu können. Ich lies mir einen ...Malkasten schenken, versuchte mich an einigen Motiven und musste doch schnell erkennen, dass ich in der Fähigkeit, zu malen und zu zeichnen, begrenzt war.

Bilder zu gestalten und als Ausdrucksmöglichkeit zu nutzen, blieb dennoch mein Herzenswunsch, und ich entschied mich für die Fotografie, das Malen mit Licht.

Eine Ausbildung zum Fotografen beim Lette-Verein in Berlin, Fachoberschule für Gestaltung in Bremen, Studium zum Grafikdesigner in Hildesheim und Fotografenmeisterprüfung in Hannover, zahlreiche Ausstellungen, Mitgliedschaft im BBK Frankfurt folgten. Permanent setze ich mich, neben meinem Beruf als Diplomdesigner und Fotografenmeister, mit dem Thema der Kunst auseinander und versuche mich weiterzuentwickeln.

Dieser Passion gehe ich inzwischen viele Jahrzehnte nach und verbinde das Medium der Fotografie mit experimentellen Techniken, die die Resultate manchmal wie Malerei oder andere künstlerische Stilrichtungen wirken lassen und sich weit von der Ausgangsfotografie entfernen.

Diese Kunstwerke, die ich Gratofafie® nenne, entstehen am Computer, gemalt mit Hilfe von Grafik-Stift und Grafik-Tablett, unterschiedlichen Programmen und Techniken. So komme ich dem Ziel aus meiner Kindheit sehr nahe.